

Motion betreffend Verwendung des Kantonsanteils aus dem Verkauf der Goldreserven

05.8195.01

Am 22. September 2002 hat das Schweizervolk sowohl die Gold-Initiative wie den Gegenvorschlag abgelehnt. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger hatten damit einer konkreten Verwendung der anfallenden Mittel für eine bestimmte Aufgabe eine Absage erteilt.

Wird der Kantonsanteil am Golderlös für die Tilgung der Kantonsschulden eingesetzt, können sowohl die heutige als auch die kommenden Generationen davon profitieren, weil einerseits die Schuldenlast reduziert werden kann und andererseits der Wirtschaftsstandort Basel-Stadt und die ganze Region profitiert.

Aufgrund dieser Ausgangslage wird der Regierungsrat beauftragt

1. Den Kantonsanteil aus dem Verkaufserlös der überschüssigen Goldreserven der Nationalbank nachhaltig zur Tilgung der Schulden des Kantons zu verwenden.
2. Die Mittel nicht zur Finanzierung laufender oder neuer Aufgaben einzusetzen.
3. Dem Grossen Rat bis zum Jahresende eine entsprechende Vorlage zu unterbreiten.

Urs Schweizer